

kommenden Abschnitte hervorzuheben und die Stücke anzugeben, durch die der Codex sich von dem Parisinus unterscheidet, dessen Inhalt allein genauer durch Maassen verzeichnet worden ist¹; seine Beschreibung kann im übrigen in allem Wesentlichen auf die Haager Hs. einfach übertragen werden. Allerdings ist diese heute am Anfang unvollständig wie schon 1824²; dagegen enthielt sie 1764 dort noch 30 Blätter mit neun Stücken, die heute fehlen und die ich nach dem Katalog von Clément hier aufzähle³:

1. Acta Concilii V. generalis.

2. Catalogus Summorum PP. desinens in Paschali I.

3. Symbolum Athanasii dictum.

4. Exemplar fidei S. Augustini.

5. Exemplar fidei S. Hieronymi.

6. Excerptum ex Concilio Aurelianensi de ecclesiae dogmatibus. Incipit: 'In principio creavit Deus caelum et terram et aquam ex nihilo'.

7. Sententia canonum de resurrectione. Initium: 'In resurrectione ex mortuis', etc.

8. Statuta ecclesiae antiqua, Qui episcopus ordinandus est. Incipiunt: 'Ante examinetur, si natura prudens est'.

9. Caput XLIII. libri V. Historiae Gregorii Turo-nensis et capita V^{um} et XL^{um} libri VI. eiusdem Historiae.

Dieser Anfang entsprach offenbar dem der anderen Handschriften, im besonderen dem des Parisinus fol. 2—15'⁴, ausser dass das Papstverzeichnis dort nur bis zu Hadrian I. reicht, dem eine andere Hand den Namen Leos III. beigefügt hat, während unsere Hs. gleich dem Vaticanus noch Paschalis I. (817—824) nannte; doch möchte ich nach dem Schriftbild die Hs. für die älteste halten und annehmen, dass die Namen der letzten Päpste erst nachträglich beigefügt waren.

Erst mit dem 10. Abschnitt des Katalogs von 1764 beginnt die heutige Hs. fol. 1 mit dem angeblichen Brief des Hieronymus an Damasus 'Supplex ligi (!) litteras'⁵; auf derselben Seite ist anscheinend auf ursprünglich freiem Raum nachträglich die metrische Vorrede zu den Beschlüssen von Nicäa hinzugesetzt worden: 'Incipit praefatio conciliorum.

1) Vgl. S. 513, Anm. 2. 2) Vgl. Bibliotheca Meermanniana IV, 100, wo die Seitenzahl 191 wohl aus 197 verdruckt ist. 3) Clément a. a. O. S. 199 f.; danach umfasste die Hs. 227 Blätter gegenüber den heutigen 197. 4) Vgl. Maassen a. a. O. 5) Migne XXX, 294 f. (c. 1). CXXX, 659; Hinschius, Decretales Pseudo-Isidorianae S. 499.